

---

### Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Rundbrief Nr. 21 vom April 2011

---

#### **Editorial**

*Die Menschen einer Region brauchen hin und wieder neue Impulse, um die Bedarfe vor Ort zu erkennen und dafür innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Besonders gut dafür geeignet sind Exkursionen in andere Regionen und zu beispielhaften Projekten, um Ideen und Eindrücke zu sammeln, den Austausch mit anderen Regionen ebenso zu suchen wie mit den anderen Teilnehmern, und sich davon inspirieren zu lassen.*

*Obwohl das Oberallgäu regelmäßig Quell für solche Inspirationen ist – im März konnten wir Besuchern aus China, Nepal und Tadschikistan unsere Arbeit und Projekte vorstellen – haben wir uns selber auch wieder einmal auf den Weg gemacht uns umzuschauen. Die Leader Aktionsgruppe (LAG) Kelheim an der Donau hat uns willkommen geheißen und durch eindrucksvolle Projekte mit neuen Ideen versorgt. Danke an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten für die Organisation!*

*Und im Mai heißt es dann Lernen von Akteuren aus der eigenen Region, wenn wir unter dem Motto „Bio-Regional-Fair“ eine Exkursion Regionalentwicklung nach Sonthofen anbieten.*

*Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter-Heerwart*

#### **Inhalt**

Verein und LAG.....	2
Projektneuigkeiten.....	2
Bewilligt: VitalZunge .....	2
Schülerland Allgäu.....	2
Allgäuer Moorallianz - Ausstellung .....	2
Projektgruppen.....	3
OA global .....	3
Wortweiser.....	3
Fortbildungen und Tagungen.....	4
Kooperationen.....	4
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten .....	4
Sonstiges.....	5
Die Zukunft von LEADER (I) .....	5
Die Zukunft von LEADER (II).....	5
Literaturhinweise.....	5
Termine .....	6

## Verein und LAG

### **Exkursion nach Kelheim: Beispielhafte Regionalentwicklung an der Donau**

Am 24. und 25. März 2011 haben sich rund 40 Akteure aus dem ganzen Allgäu und dem Pfaffenwinkel in die LAG Kelheim aufgemacht. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten hatte gemeinsam mit den fünf LAGs dazu eingeladen unterschiedlichste Projekte in einer der bayerischen Vorzeige-LAGs zu besuchen. Mit den Projekten Grundwasserschutz im Jura, Infozentrum des Kloster Weltenburg, Theater am Bahnhof Abensberg, Gesundheitsoase Staderhof und dem Senioren-Projekt Leben+plus waren alle wichtigen Themen abgedeckt und jeder Teilnehmer konnte neue Ideen und Eindrücke mit ins Allgäu nehmen. Die kulinarischen Höhepunkte bildeten das Altmühltaler Lamm und die Hundertwasser-Turmweisse.



Die Exkursionsteilnehmer aus dem Allgäu und dem Pfaffenwinkel an der Donau vor dem Kloster Weltenburg (Quelle Stefan Nitschke)

### **Exkursion Regionalentwicklung „Bio-Regional-Fair im Oberallgäu“**

In Kooperation mit der Fairtrade-Stadt Sonthofen laden wir zu unserer nächsten Exkursion Regionalentwicklung ein. Das Thema „Bio-Regional-Fair“ werden wir mit verschiedenen Experten diskutieren und Möglichkeiten für Kommunen bio-regional-fair zu wirtschaften am Beispiel von Sonthofen aufzeigen.

Die Veranstaltung findet am 27. Mai 2011 ab 11 Uhr in Sonthofen statt. Genauere Informationen folgen.

## Projektneuigkeiten

### **Bewilligt: VitalZunge**

Nach der Gastronomie kommen regionale Produkte jetzt in die Großküchen der Krankenhäuser und anderer Einrichtungen im Oberallgäu. Die VitalZunge profitiert dabei von den Erfahrungen und der Logistik des bereits erfolgreich in der Region umgesetzten Projekts LandZunge. Das Projekt der Kälber Erzeugergemeinschaft Allgäu wurde nun vom AELF in Kempten bewilligt. Es wird mit 25 % gefördert und erhält rund 12.500 Euro LEADER-Mittel.

### **Schülerland Allgäu**

Young Alps (Schülerland Allgäu) wurde für den Bayerischen Innovationspreis nominiert. Unter 32 eingereichten Produkten wurde Young Alps ausgewählt und steht nun mit 2 weiteren Mitbewerbern im Finale um den Bayerischen Innovationspreis 2011. Die Gewinner werden im Mai bekannt gegeben.

Dies bedeutet für Young Alps eine unbezahlbare und sonst nicht erreichbare Öffentlichkeit und Presse. Der Gewinner wird mit einem Werbepakt belohnt.

► [www.kurzlink.de/innovationspreis](http://www.kurzlink.de/innovationspreis)

### **Allgäuer Moorallianz - Ausstellung**

Die Wanderausstellung der Allgäuer Moorallianz ist noch bis zum 10. April 2011 im Alpinmuseum Kempten zu sehen. Bei Interesse die Ausstellung in der eigenen Gemeinde, einem Verband oder Unternehmen aufzustellen hilft die Projektbüro der Allgäuer Moorallianz gerne mit Informationen weiter (Tel.: 08342 911 430 oder per Mail an [moorallianz@lra-oal.bayern.de](mailto:moorallianz@lra-oal.bayern.de))

► [www.moorallianz.de](http://www.moorallianz.de)

## Projektgruppen

### Infoabend „Pilgern auf dem Jakobsweg - im Allgäu und in Spanien“

Unter diesem Motto fand am Mittwoch, 16.03.2011 ein Infoabend im Kempodium in Kempten statt, organisiert von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und dem Kempodium. Informiert wurde über die

durch die Region verlaufenden Wege – den Münchner und den Schwäbischen Jakobsweg - und die Aktivitäten der Allgäuer Projektgruppe.

Ein interessantes Angebot für Pilger ist der ‚etwas andere‘ Spanisch-Sprachkurs für den Jakobsweg „Auf Pilgerspuren von Leon nach Santiago de Compostela“, der seit dem 23.03.2011 im

Kempodium stattfindet.

Mit Bildern aus dem Kempter Wald stellte Franz Probst das Projekt „Betrachtung und Meditation auf dem Jakobsweg“ vor. Kunstobjekte regen dort zum Nachdenken, zur Einkehr und zur Meditation an. Zum Abschluss gaben zwei Wegepaten aus dem Oberallgäu Ihre Erfahrungen weiter. Siegfried Bösele, Mesmer aus Altusried und ausgebildeter Pilgerbegleiter, regte mit einigen Gedanken über das Pilgern eine kleine spirituelle Reise an. Praktische Pilgerhinweise von Ausrüstung über Pilgerstock bis Zehencreme lieferte Wegepate Hermann Wabersich aus Buchenberg.

## OA global

### ILT Bergregionen zu Gast

Schon häufiger haben Besucher aus Asien im Rahmen des International Leadership Training (ILT)-Programms für Bergregionen das Oberallgäu besucht. Diesmal gaben die Teilnehmer aus China, Nepal und Tadschikistan bei strahlendem Sonnenschein ein buntes Bild auf der blauen Hängebrücke in Altusried ab. Dieses Ziel

wird immer wieder gerne gewählt, weil sich dort das beispielhafte ehrenamtliche Engagement für die Belange der eigenen Region besonders gut verdeutlichen lassen. 1200 freiwillige Helferstunden für den Bau dieser einmaligen Brücke und die Vorreiterrolle waren hier die Gründe für die Unterstützung durch die EU. Zuvor erfuhren die Teilnehmer von Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger, was es mit der Regionalentwicklung Oberallgäu auf sich hat und wie der ländliche Raum hier in Deutschland durch das EU-Förderprogramm LEADER unterstützt wird.



Die Teilnehmer des ILT-Bergregionen-Programms bei ihrem Besuch der Hängebrücke in Altusried (Quelle Weizenegger)

## Wortweiser

### DVS

Die DVS ist die Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume mit Sitz in Bonn. Sie ist, wie der Name sagt, Ansprechpartner für alle Leader Aktionsgruppen in Deutschland. Sie stellt Informationen für alle Akteure im ländlichen Raum zur Verfügung, organisiert regelmäßige Informationsseminare und Fortbildungen für Regionalentwickler und behält den Überblick über alle förderrelevanten Themen. Regelmäßig bringt die DVS ihren Rundbrief landaktuell sowie die Zeitschrift landinform heraus. Beide Lektüren sind kostenlos zu beziehen und sehr empfehlenswert.

► [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

## Fortbildungen und Tagungen

### **Informationsveranstaltung zum Bundesprogramm Biologische Vielfalt**

Aufgrund der großen Nachfrage nach der Auftaktveranstaltung zum Bundesprogramm Biologische Vielfalt wird am 05. April 2011 eine zweite Informationsveranstaltung im LVR-LandesMuseum Bonn von 11 bis 15 Uhr angeboten.

► [www.auftakt-bundesprogramm.de](http://www.auftakt-bundesprogramm.de)

### **Demographie und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum**

Die Tagung der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg am 5. Mai 2011 in Murrhardt beschäftigt sich mit aktuellen demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen der ländlichen Räume und möglichen Strategien zur Gegensteuerung. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Euro.

► [www.kurzlink.de/tagung\\_Mai2011](http://www.kurzlink.de/tagung_Mai2011)

### **3. Hochschulforum Familie & Beruf**

Das Hochschulforum Familie & Beruf widmet sich in diesem Jahr dem Thema der Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf im Allgäu. Am 18. Mai 2011 werden sich von 14 bis 19 Uhr Unternehmen präsentieren, die Leuchtturmcharakter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Region haben.

Neu ist in diesem Jahr eine zweite Runde von Workshops, die sich nicht nur an Studierende, sondern insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter aus der regionalen Wirtschaft und Verwaltung richtet. Diese können sich in verschiedenen thematischen Vertiefungen der Frage der Familienfreundlichkeit ihrer eigenen Organisation und deren Weiterentwicklungsmöglichkeiten widmen.

► [www.kurzlink.de/familieberuf](http://www.kurzlink.de/familieberuf)

## Kooperationen

### **Netzwerk NENA**

Das Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune Bayern (NENA) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Städten, Märkten und Gemeinden in Bayern. Es wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Das Netzwerk dient der Weiterentwicklung kommunaler nachhaltiger Entwicklungsprozesse sowie dem interkommunalen Erfahrungs- und Wissensaustausch. Der Bayerische Gemeindetag ist dabei ein wichtiger Partner des Netzwerks. Neue Kommunen sind im Netzwerk herzlich willkommen. Deshalb gibt es auf der Internetseite des Netzwerks eine Beitrittserklärung und weitere Informationen.

► [www.nachhaltige-buergerkommune.de](http://www.nachhaltige-buergerkommune.de)

## Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

### **Meister sucht Professor**

Als bundesweiter Technologie-Transfer-Preis des deutschen Handwerks prämiert der Seifriz-Preis jedes Jahr erfolgreiche Kooperationen zwischen Handwerk und Wissenschaft. Innovative Produkte und Dienstleistungen, die durch eine Zusammenarbeit zur Marktreife gebracht wurden, werden mit Preisgeldern von insgesamt 25.000 Euro belohnt. (Quelle: landaktuell 1.2011)

► [www.seifriz-preis.de](http://www.seifriz-preis.de)

### **Mehr Unterstützung für Bergbauern**

Ein neues Förderprogramm in Bayern soll die Konkurrenzfähigkeit der meist kleinen Betriebe erhöhen. Das neue Programm, das bereits vorhandene Fördermöglichkeiten mit neuen Elementen zusammenführt, stellt jährlich insgesamt 5,3 Millionen Euro für bayerische Bergbauern bereit. Investitionen will der Freistaat künftig zu 25% unterstützen. Zudem wird die Summe abge-

senkt, die Betriebe mindestens investieren müssen, um überhaupt gefördert zu werden. ► [www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de) >presse >04.01.2011

## Sonstiges

### Die Zukunft von LEADER (I)

In Januar 2011 fand unter dem Motto „Leader als Motor für das ländliche Europa“ in Brüssel eine Veranstaltung für neue lokale Aktionsgruppen (LAGs) statt, die das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (EN RD) organisiert hatte.

Anlässlich dieser Tagung gab sich EU-Kommissar Dacian Cioloş zum Thema Leader und dessen Platz in der zukünftigen Landwirtschaftspolitik nach 2013 optimistisch: „Lokale Leader-artige Initiativen werden ein zentraler Bestandteil der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums bleiben. Unser Ziel ist es, diese Initiativen nicht nur zu verstärken, sondern bei der Organisation und Strukturierung der lokalen Landwirtschaft und der Entwicklung lokaler Produkte auf diesen so viel wie möglich aufzubauen.“ (Quelle: Newsletter des ENRD, Feb. 2011)

### Die Zukunft von LEADER (II)

Im März 2011 fand ein Fachgespräch der grünen Bundestagsfraktion über „die Zukunft von LEADER“ statt.

Pedro Brosei, zuständiger Referent in der europäischen Generaldirektion Landwirtschaft, verwies im Rahmen dieser Veranstaltung darauf, dass der Leader-Ansatz in der ganzen EU beliebt sei und an vielen Stellen sehr gut umgesetzt werde. Aus seiner Sicht wirkt sich jedoch die Einengung des Förderspektrums auf Standardmaßnahmen in vielen Mitgliedsstaaten sich negativ auf die Innovation aus. Das kritisiert auch die EU. Darum unterstrich die Kommission in einem Schreiben an Deutschland ihre liberalen Ansichten zum Leader-Programm und warb für eine breitere Bewilligungspraxis.

Aus der Kommission und der Generaldirektion Landwirtschaft gibt es klare Zeichen, dass Leader in der nächsten Förderperiode nicht nur fortgesetzt sondern auch ausgebaut werden soll. Nachbesserungen könnte es bezüglich der Höhe der Fördersätze und der Möglichkeit von Vorauszahlungen geben. Zudem soll der Verzicht auf eine öffentliche nationale Kofinanzierung geprüft werden. Verwaltungen sollen bezüglich des Leader-Ansatzes geschult werden, so dass sie die Akteure vor Ort bei der Projektentwicklung unterstützen und die Projektabwicklung besser begleiten können. Für kleine Projekte soll die Abwicklung zudem entbürokratisiert werden. Private Akteure sollen mehr Instrumente in die Hand bekommen, um der Dominanz der öffentlichen Hand bei Leader entgegenzuwirken.

► [www.kurzlink.de/leaderzukunft](http://www.kurzlink.de/leaderzukunft)

### Bundesweites Regionalsiegel

Bundesagrарministerin Ilse Aigner kündigte auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin im Januar 2011 die Entwicklung eines Regionalsiegels an, damit Verbraucher in Zukunft beim Einkauf erkennen können, welche Produkte aus der Region stammen. Ein Siegel mit bundeseinheitlichen Kriterien soll zudem der Regionalvermarktung neue Impulse geben und die zahlreichen, bereits existierenden Regionalsiegel unter ein Dach bringen. (Quelle: landaktuell 1.2011)

## Literaturhinweise

### Weißtanne und Waldinfoplan sind nachhaltige Beispiele

In der ersten Ausgabe 2011 der Zeitschrift ‚AFZ Der Wald‘ diskutiert Dr. Ralf Eisenbeiß von der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie Göttingen die Möglichkeiten und Chancen der Regionalentwicklung für die Forstwirtschaft. Beispielhaft werden die Allgäuer Projekte Weißtanneninitiative und Waldinfoplan

vorgelegt. Die Nachhaltigkeit zeigt sich laut Eisenbeiß hier nicht nur in den Projektinhalten sondern auch in den entstandenen Strukturen. Die regionalen Rahmenbedingungen sind dabei seiner Ansicht nach oftmals entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung von Projektideen.

► [www.forstpraxis.de](http://www.forstpraxis.de)

## Termine

**07. Mai 2011:** Bio-Regional-Fairer-Markt in Sonthofen von 9 bis 16 Uhr vor der Markthalle

**15. Mai 2011:** Tag der offenen Tür am Amt für Ländliche Entwicklung in Krumbach

**27. Mai 2011:** Exkursion Regionalentwicklung „Bio-Regional-Fair im Oberallgäu“

**31. Juni und 01. Juli 2011:** Seminar „Waldwirtschaft und Klimawandel – einen Schritt weiter denken“

► [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch)

## In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

[www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

### Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.  
Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter-Heerwart  
Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel.: +49-8373-299 14  
Fax: +49-8373-299 11  
E-mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)

[www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).